

30 Jahre Bürgerhaus

Neuer Name zum runden Geburtstag

Bürgerhaus heißt ab sofort „Kap.8“ / Feier mit buntem Programm und einem Feuerwerk

Von Reinhold Kringsel

MÜNSTER-KINDERHAUS. Das Bürgerhaus hat einen neuen Namen. Werner Rave und Ute Behrens-Porzky entrollten zum krönenden Abschluss der Jubiläumsfeier die Pläne: „Kap.8“ stand darauf, was für „Kultur und Kontakt am Idenbrockplatz 8“ steht. Kulturamtsleiterin Frauke Schnell zog eine Parallele zum Kap der guten Hoffnung und meinte, dass sich der neue Name schnell einbürgern und den Ort von Kultur und Kontakt noch mehr profilieren werde.

»Ich bin gut drauf, obwohl ich alt bin.«

Kabarettist Manfred Tamm

Begonnen hatte der Abend mit dem Einzug des Spielmannszugs St. Wilhelmi, der die Mitarbeiter des Bürgerhauses auf die Bühne geleitete. Werner Rave begrüßte die Anwesenden und übergab dann das Mikrophon an Dr. Annette Georgi, die als Moderatorin gekonnt durch den Abend führte. „Der Spielmannszug St. Wilhelmi Kinderhaus steht stellvertretend für all die Gruppen und Vereine aus Kinderhaus, die das Bürgerhaus regelmäßig für ihre Treffen, Stammtische, Proben und Aktivitäten nutzen und mit Leben erfüllen“, sagte die charmante Moderatorin.

Beispiele für das breit gefächerte Kulturangebot gab es reichlich auf der Bühne zu sehen. So betrat der brasilianische Tänzer und Choreograf Vinicius und sein Ensemble die Bühne und zeigten einen Ausschnitt aus



Der brasilianische Tänzer und Choreograf Vinicius und sein Ensemble standen neben vielen anderen Akteuren beim Jubiläumsfest auf der Bühne des Bürgerzentrums, das nun „Kap.8“ heißt. Werner Rave (rechtes Bild) entrollte das Plakat mit dem Namen.

Fotos: rkr

ihren aktuellen Produktion, die gerade im Bürgerhaus entsteht. Die 17-jährige Rieke Schröder sang einen Song von Adele (Someone like you). Und Stimmenimitator Hans Albrecht ahmte Prof. Dr. Bernhard Grzimek mit seinen seinerzeit beliebten Tiersendungen über die Serengeti nach und kündigte im Stile von Schnellsprecher Dieter Thomas Heck den nachfolgenden Künstler an: Manfred Tamm.

Der Lehrer und Kabarettist Tamm kam als fideler Senior auf die Bühne geschlurft. „Ich bin gut drauf, obwohl ich alt bin“, verkündete er

und erzählte von seinen wilden Ü 80- (Über-80) und Uhu- (Unter-100) Parties. Mit dieser satirischen Greisen-Nummer tourt er sogar sehr erfolgreich durch die deutschen Lande.

Lisa Bröker-Jambor an der Querflöte und Thomas Reckermann am Flügel spielten zwei Stücke von Astor Piazzolla, und die Leiterin des Bezirks Nord der Westfälischen Schule für Musik erzählte von ihrer internationalen musikpädagogischen Tätigkeit für Hilfsprojekte in Nicaragua („Casa de los tres Mundos“), Venezuela und Südafrika. Mit dem „Blasor-



chester Albachten“ ging es dann nach draußen, wo der Höhepunkt stattfand. Auf Knopfdruck ließen Werner Rave und Ute Behrends-Porzky das ganze Kulturzentrum in farbigem Licht erstrahlen. Ein Videoclip zeigte die Geschichte des Bürgerhauses in den vergan-

genen 30 Jahren, bevor der Countdown startete, das Namens-Plakat entrollt und ein Feuerwerk gezündet wurde. Damit begann die neue Zeitrechnung für das „Kap.8“.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de